

Pr 11: Manuelle Programmierung der Filterplätze
(Beispiel im Anschluß an die Programmierliste)

Die manuelle Programmierung wird dann notwendig, wenn nach einer vorhergehenden automatischen Zuordnung der Bandbreiten (Pr 01) erkannt wird, daß einem bestimmten Filterplatz eine falsche Bandbreite zugeordnet wurde.

Nach Aufruf der Programmierung (Pr 11, EXE) erscheint in der Frequenzanzeige die Nummer der siebten Filterposition (PO 7) und in der Bandbreitenanzeige die Bandbreite, die dem Filterplatz 7 (in der Baugruppe FI 1710) zugeordnet ist. Ist diese Zuordnung korrekt, so wird dies durch Betätigen der EXECUTE-Taste bestätigt, worauf die Anzeige zum Filterplatz 6 wechselt usw. Wird eine Zuordnung als falsch erkannt, so können über die Bandbreiten-Tasten alle möglichen Bandbreitenanzeigen der E-1800/3-Filterpalette aufgerufen werden. Ist die richtige Bandbreitenanzeige gewählt, so wird diese durch Betätigen der EXECUTE-Taste als neue Zuordnung zu dem Filterplatz abgespeichert. Ein unbestückter Filterplatz wird durch drei Striche (- - -) im Bandbreiten-Display angezeigt. Die Bandbreite 10 kHz ist immer bestückt und wird deshalb bei der Programmierung nicht angeboten. Nach Drücken der EXECUTE-Taste bei Position 1 wird die Programmierung automatisch (mit BEEP) beendet. Ein Abbruch der Programmierung ist über die CLEAR-Taste möglich.

Hinweis: Die Bandfilter sind normalerweise nach folgender Regel auf der ZF-Filterbaugruppe FI 1710 eingebaut:

Position 7: - 3 kHz, Position 6: + 3 kHz, Position 5: das breiteste symmetrische Filter (das 10-kHz-Filter wird dabei nicht berücksichtigt, weil es in der Baugruppe HT 1710/2 fest eingebaut ist), Position 4: das nächst schmalere symmetrische Filter, usw. Position 1: das schmalste symmetrische Filter.

Pr 12: Die automatische Baugruppenzuordnung durch Pr 00 oder Pr 02 wird aufgehoben; d.h. die Bedientasten, die zu den Baugruppen AD, TD und ISB-DE gehören, sind in Betrieb, unabhängig davon, ob diese Baugruppen bestückt oder eventuell defekt sind.

Pr 14: Umschalten auf F7B - Code 1

Pr 15: Umschalten auf F7B - Code 2

Pr 16: Vorselektion AUS (überbrückt)

Pr 17: Vorselektion EIN (wird durch „P“ in der FREQUENZANZEIGE angezeigt.)

Pr 18: COR nicht in Betrieb (siehe Abschnitt 2.4.3.1).

Pr 19: COR in Betrieb (siehe Abschnitt 2.4.3.1).

Programmierungen zur Zusammenstellung des DATA-OUT-Telegramms:

Das DATA-OUT-Telegramm, das bei Betätigung der Taste „DATA OUT“ oder einer entsprechenden Anforderung über die Schnittstelle abgegeben wird, kann in seinem Inhalt und damit in seiner Länge über Programmiervorgänge definiert werden (nur sinnvoll bei Bestückung mit der seriellen Schnittstelle SER 1810 bzw. der IEC-Bus-Schnittstelle IEC 1810).

Pr 20: Zieladresse (ADXX) im DATA-OUT-Telegramm **nicht** enthalten.

Pr 21: ▼ Zieladresse (ADXX) im DATA-OUT-Telegramm enthalten.

Pr 22: ▼ Memory-Kanal-Nr. (MCXX) im DATA-OUT-Telegramm **nicht** enthalten.
(Pr 22 ist nur bei Memory-Scan-Betrieb wirksam.)

Pr 23: Memory-Kanal-Nr. (MCXX) im DATA-OUT-Telegramm enthalten.
(Pr 23 ist nur bei Memory-Scan-Betrieb wirksam.)

Pr 24: Frequenz (FX...X) im DATA-OUT-Telegramm **nicht** enthalten.

Pr 25: ▼ Frequenz (FX...X) im DATA-OUT-Telegramm enthalten.